

## **Stellungnahme zu den Folgen einer Kürzung der Ludwigsburg-Card-Förderung**

Am 28.10.2024 wurde der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. seitens der Stadt Ludwigsburg durch Herrn Dahler mitgeteilt, dass mit Wirkung zum Schuljahr 2025/26 eine Kürzung der Ludwigsburg-Card-Förderung für die Musikschulentgelte von 60% auf 40% vorgesehen ist.

Die großzügige 60%-Förderung durch die Ludwigsburg-Card ist eine Sozialförderung, die im aktuellen Jahr 177 Kindern und Jugendlichen sozialverträglich einen Zugang zu musikalischer Bildung im Vokal- und Instrumentalunterricht der Jugendmusikschule wie in den MusikImpulsen ermöglicht. Aktuell bedingen regulär anfallende Unterrichtsentgelte von etwa 60T€ eine Förderung von 36T€, die sich bei Kürzung auf 40% um 12T€ verringern, aber zugleich weitreichende Auswirkungen auf den sozialverträglichen Zugang der Musikschulangebote mit sich bringen würde. Das Monatsentgelt für das meist besuchte Unterrichtsprofil Einzelunterricht 30 Minuten würde bei Reduzierung auf eine 40%-ige Förderung von bisher 36 € auf 54 € pro Schüler steigen und monatliche Mehrkosten von 18 € bedingen, die im Budget von sozial schwachen Familien schwer zu leisten sind.

Diese Berechnung berücksichtigt noch nicht die voraussichtlich beträchtlichen Entgeltsteigerungen, denen sich die Jugendmusikschule in den nächsten Jahren aufgrund der finanziellen und strukturellen Herausforderungen durch eine veränderte Rechtslage zur Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern gegenüber sieht.

Durch Urteil des Bundessozialgerichts vom 28.06.2022 (B12R3/20R) wird eine Beschäftigung von Honorarkräften an Musikschulen künftig nicht mehr möglich sein. Nach eingehender juristischer Prüfung der Sachlage ist mit der damit verbundenen Reduzierung und/oder Umwandlung von Lehrdeputaten in jedem Fall ein weitergehendes betriebliches Defizit von etwa 60T€-100T€ p.A. für die Jugendmusikschule zu erwarten. Es gilt hier eine finanzielle Lösung zu finden, die über öffentliche Förderung hinaus nur mit weitgehenden Entgelterhöhungen und großzügigen Drittmitteln zu finanzieren sein wird.

Die Beibehaltung der Sozialermäßigung durch die Ludwigsburg-Card in Höhe von 60% würde in der aktuellen Situation einen sozialverträglichen Zugang zum Musikschulangebot erhalten, die Minderung der Ludwigsburg-Card-Förderung auf 40% voraussichtlich dazu führen, dass viele der Ludwigsburger Familien sich den Musikschulunterricht künftig nicht mehr leisten können.